

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erbonkel

Henle, Elise

Leipzig, [1881]

Auftritt XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-89052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89052)

Kehberg (applaudiert unhörbar).

Saalfeld (bewegt). Frau Holm! Sie machen mir neue Hoffnung. So wäre es möglich, daß sich meine Wünsche noch erfüllen.

Kehberg (nickt der nach ihr blickenden Meta lebhaft zu).

Meta. Wenn sie die gleichen geblieben sind —

Saalfeld (heutig). Können Sie fragen. Oh, Frau Holm, ich wüßte nicht, wie ich ohne Emma leben sollte — aber das Fräulein selbst ist so verändert gegen mich.

Vierzehnter Austritt.

Die Vorigen. Emma aus der zweiten Thür rechts.

Emma. Du hast gerufen, Mama! (Für sich.) Da ist er.

Saalfeld (auffspringend). Fräulein Emma!

Meta (erhebt sich gleichfalls). Gerade recht, Emma, verteidige dich. Der Herr Assessor behauptet, du habest dich verändert.

Emma (Saalfeld einen bittenden Blick zuwerfend). Oh, das ist nicht der Fall, gewiß nicht.

Kehberg (macht ermunternde Zeichen).

Meta. Er behauptet, ohne dich nicht leben zu können, willst du ihn sterben lassen?

Kehberg (applaudiert unhörbar).

Emma (bewegt fragend). Mama?

Saalfeld (ebenso). Frau Holm?

Meta. Ja denn, ja, ich muß wohl nachgeben.

Emma. Erwin!

Saalfeld. Emma! (Fliegen sich in die Arme.)

Emma (leise). Verzeihe mir.

Saalfeld (ebenso). Du zürnst nicht? (Sprechen zärtlich weiter, sich umschlungen haltend.)

Fünfzehnter Austritt.

Die Vorigen. Kehberg.

Kehberg. Ich gratuliere. Sehen Sie, Herr Assessor, das ist mein Werk. (Reise zu Meta.) Das haben Sie gut gemacht, sehr gut. (Zu Emma.) Ja, ja, Emma, das verdanken Sie